

## Rüdschau

### Tagung der Donaufischer in Plattling

Die niederbayrischen Donaufischer hielten am 24. Oktober 1954 in Plattling ihre Jahresversammlung ab, an der 40 Genossenschaftsmitglieder teilnahmen. Die Versammlung wurde vom ersten Vorsitzenden der Donau-Fischereigenossenschaft Niederbayern, Michael Mayer, geleitet. Im Mittelpunkt der Debatten standen die Schäden durch die Hochwasserkatastrophe.

Hauptbericht erstattete Geschäftsführer Franz Wörle. Die Schädigung der Berufsfischerei an der niederbayrischen Donau sei in ihrer vollen Auswirkung noch gar nicht abzusehen, erst die Fangergebnisse des nächsten Jahres würden genauen Aufschluß geben. Es sei die Forderung zu erheben, daß die Fischerei ebenso berücksichtigt werde wie die Landwirtschaft und das Gewerbe, vor allem steuerlich. Als besonderen Übelstand bezeichnete der Geschäftsbericht die Brachsenschwemme aus dem Bodensee, die einen schweren Preisdruck erzeugt hätte. Über die Lage der Donaufischerei im einzelnen berichteten die Obmänner der Donauabschnitte Ludwig Damberger, Passau, Michael Mayer, Straubing, Peter Platiel, Landshut, und Ludwig Leidinger, Oberzell. Der Situationsbericht von Platiel stellte fest, daß durch das Hochwasser im Juli die Fischnahrungsdecke in der Donau sehr schmal geworden sei, da Pflanzen und Tiere ent wurzelt, versandet und teilweise fortgerissen wurden. Es werde längere Zeit dauern, bis der alte Nahrungsreichtum wieder hergestellt sei. Sehr bedauerlich sei der Umstand, daß die Jungfische von mindestens zwei Jahrgängen fortgeschwemmt worden seien. Das werde die Fangergebnisse der nächsten Jahre stark beeinträchtigen. Platiel wandte sich gegen die Auflage, daß Salmoniden — und nur ausnahmsweise Hechte und Zander — gesetzt werden sollen. Die Donau und die Flüsse Niederbayerns gehörten der Hecht- und Cypriniden-Region an, es seien daher Fischarten einzusetzen, die in den niederbayrischen Gewässern am besten gedeihen. Der Redner machte folgende Vorschläge: Es soll pro Erlaubnisschein ein Besatzbeitrag von 5 DM (30 Schilling) eingehoben werden, der die Genossenschaft in die Lage versetzen soll, der Donau-

fischerei unter die Arme zu greifen; der altbewährte Zustand der Hechtschonzeit und das Mindestmaß für den Fang von Hecht und Zander (in Bayern seit längerem aufgehoben) sollen für den Donaubereich wieder eingeführt werden. Behördliche Eingriffe sollen maßvoll und sinnvoll geschehen, sie können nur als naturunterstützende Maßnahmen begrüßt werden, als naturwidrige Handlungen haben sie immer nur Schaden gebracht. Regierungsfischereirat Dr. Paul Haßleben, Landshut, referierte über seine Eindrücke auf der Donaubereisung 1953 und über die seither durchgeführten Maßnahmen. Sehr ausführlich wurden die Probleme diskutiert, die durch den Bau des Kraftwerkes Jochenstein entstehen. Zur Klärung aller Schadensfragen fand in Passau eine Versammlung der vom Kraftwerkbau Jochenstein betroffenen Fischereiberechtigten statt.

F. Fischer, Schärding

### Laichgründe oder Ackerland?

Nach Pressemeldungen sollen 1000 km<sup>2</sup> Seichtküste im Süden Jütlands (Dänemark) dem Meere abgerungen werden. Das Gebiet liegt nur ein bis zwei Meter unter der Fluthöhe und würde sehr fruchtbaren Marschboden ergeben. Gegen dieses Projekt hat nun das Fischereiministerium Einspruch erhoben, da die trockenzulegenden Gebiete wichtige Laichflächen sind, deren Verlust ein Abwandern der Fische zur Folge haben würde. Das bedeutet natürlich eine ernste Bedrohung des Fischereiberufes. Wir sehen immer und überall die gleichen Probleme, die nur eine geschlossene Front der Fischer zu meistern vermöchte.

### Gefrierfische

Nach einer Pressenotiz soll es in einem dänischen biologischen Laboratorium gelungen sein, lebende Fische einzufrieren und wieder aufzutauen. Die zuvor betäubten Tiere werden durch eine schlagartige Senkung der Temperatur auf minus 40 Grad abgekühlt und können so ohne Wasser versandt werden. Angeblich überstehen die Fische diese etwas harte Prozedur sehr gut.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Rundschau: Gefrierfische 174](#)